



Bad Schwalbach, den 09.09.2021

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit
Sitzungsnummer	3/XI. Wahlperiode
Datum	Mittwoch, 8. September 2021
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	16:45 Uhr
Ort	Cafeteria Kreishaus

Teilnehmer:

Vorsitzende

Frau Tanja Pfenning	
---------------------	--

Stellv. Vorsitzende

Frau Petra Müller-Klepper MdL	
-------------------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Matthias Bremser	
Herr Ulrich Fachinger	
Herr Jürgen Helbing	
Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Alexander Müller MdB	
Frau Wendy Penk	
Frau Alexandra Unger	
Herr Paul Weimann	

Stellv. Mitglied

Frau Sigrid Hansen	
--------------------	--

entschuldigt

Herr Timo Müller	
------------------	--

Verwaltung

Frau Liane Schmidt	
--------------------	--

Schriftführer

Herr Marco Krähling	
---------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Die Ausschussvorsitzende Pfenning, begrüßt die Anwesenden zur 3. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Gesundheit (JSG). Sie stellt fest, dass die Tagesordnung und die Ladung ordnungsgemäß zugegangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Soziales und Gesundheit vom 23. Juni 2021

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Pfenning werden keine Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung des JSG vom 23. Juni 2021 vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS Sachstandsbericht Hartz IV

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Pfenning gibt es keine Wortmeldungen zum TOP. Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 3. DS Sachstandsbericht Asyl

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Pfenning gibt es keine Wortmeldungen zum TOP. Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 4. DS Sachstandsbericht Kreisaltenzentrum

Herr Landrat Kilian erklärt das eine erste Gesprächsrunde für Anfang Oktober vorgesehen ist und kündigt eine schriftliche Stellungnahme an.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 5. DS XI/104 Berichterstattung über die Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse zum demografischen Wandel vom 14.05. und 26.11.2007

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Pfenning gibt es keine Wortmeldungen zum TOP. Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 6. DS XI/118 Vitos Eltville; hier: Berichts Antrag 07/21 der SPD-Fraktion vom 24. Mai 2021, eingegangen am 26. Mai 2021; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abg. Bremser hat eine organisatorische Frage die Ausschussvorsitzenden Pfenning beantwortet.

Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **Zur Kenntnis genommen**

TOP 7. DS XI/126 Stand der Impfungen im Rheingau-Taunus-Kreis, hier: Berichts Antrag Nr. 02/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stellungnahme der Verwaltung

Eine Nachfrage der Abg. Hansen wird von Landrat Kilian beantwortet. Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 8. DS XI/129 Berichts Antrag Nr. 06/21 der B90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 20. Mai 2021; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Pfenning gibt es keine Wortmeldungen zum TOP. Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 9. DS XI/142 Bericht zum Frauenförderplan 2018 - 2023

Fragen der Abg. Hansen werden von Landrat Kilian beantwortet. Der JSG nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Bericht zum Frauenförderplan 2018 – 2023 für die Kreisverwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10. DS XI/155 Betreuungsplätze für Menschen mit Behinderung; hier: Berichts Antrag Nr. 12/21 der CDU-Fraktion vom 16.08.2021

Abg. Dr. Meixensperger regt an den Bericht zu erweitern und **die Anzahl der Betreuungsplätze für Personen unter 18 Jahren und über 18 Jahren differenziert darzustellen**. Fr. Müller-Klepper stimmt der Erweiterung zu. An der weiteren Aussprache beteiligt sich Landrat Kilian und Fr. Müller-Klepper.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1) Wie sieht die derzeitige Betreuungsplatzsituation für Menschen mit Behinderung im Rheingau-Taunus-Kreis aus?

1.) Wie viele Menschen mit Behinderung haben derzeit ein vorübergehendes oder auf Dauer betreutes Wohnangebot?

1.2) Gibt es weiteren Kapazitätsbedarf bzw. gibt es eine Warteliste auf einen vorübergehenden oder dauerhaften Betreuungsplatz?

1.3) Wie viele Personen mit Behinderung werden außerhalb des Kreises in einer Einrichtung betreut?

2) Wir bitten um einen Sachstandsbericht im Bereich des Familienentlastenden Dienstes.

2.1) Wie haben sich die Klientenzahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

2.2) Gibt es eine Prognose bzgl. der Klientenanzahl in den kommenden Monaten/Jahren?

2.3) Wie ist die Auslastung der einzelnen angebotenen Dienstleistungen (bspw. Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen; Entlastung der Angehörige; Bewältigung des Lebensalltags)?

3) Wie sieht die derzeitige Hilfeleistung im Bereich der Frühförderung aus?

4.) die Anzahl der Betreuungsplätze für Personen unter 18 Jahren und über 18 Jahren soll differenziert dargestellt werden

TOP 11. DS XI/172 Kita-Plätze im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichts Antrag Nr. 15/21 der fraktionslosen Abg. der Partei Die LINKE vom 24. August 2021, eingegangen am 25. August 2021

Abg. Penk fragt nach ob Hr. Engelbach wieder mit einer Präsentation über die Situation der Kita-Plätze im Ausschuss berichtet. Landrat Kilian sagt dies zu. Abg. Müller-Klepper erläutert daraufhin das sich der Berichts Antrag dadurch erledigen wird.

Frau Pfenning schlägt abschließend vor, dass der Ausschuss feststellt das sich der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigen wird.

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

TOP 12. DS XI/180 Corona-Statistik, Corona-Erkrankungen; hier: Berichts Antrag Nr. 20/21 der AfD-Fraktion vom 25. August 2021

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Pfenning gibt es keine Wortmeldungen zum TOP. Der JSG nimmt den Berichts Antrag zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Beschluss:

1) Wie viele PCR Tests für SARS-CoV2 wurden seit Jahresbeginn 2021 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieses BA angeordnet?

2) Welche Stellen wurden mit der Testdurchführung beauftragt?

3) Welche Kosten sind dadurch entstanden?

3) Wurde durch Zweit-Tests und/oder ärztliche Untersuchungen in allen Fällen positiver Testergebnisse nachgewiesen, dass eine echte Infektion vorliegt und es sich nicht um falsch-positive Ergebnisse handelt?

4) Wurden Daten erhoben, die eine Abschätzung typischer Anteile falsch-negativer Testergebnisse unter denen zulassen, die zum PCR-Test gelangen?

5) Mit welchen CT-Werten wurden die PCR-Positiven durchschnittlich getestet? Bei welchen CT-Werten wurde im Falle der negativen Ergebnisse das PCR-Verfahren abgebrochen und das Ergebnis als negativ akzeptiert?

7) Wie hoch war der Anteil unter den positiv Getesteten, deren Fallverlauf

a) ohne Symptomatik

b) mit leichter Symptomatik unterhalb der Krankenhauseinweisung

c) mit Krankenhauseinweisung

d) mit intensivmedizinischer Betreuung

vonstatten ging oder noch geht?

Bitte wieder aufschlüsseln nach Altersgruppen wie in der letzten Beantwortung in Mitteilungsvorlage X/1532!

8) Wie hoch war die Sterblichkeit in diesen Gruppen?

9) Sind die Todesursachen bei verstorbenen Covid-Patienten oder Corona-Positiven in allen Fällen auf die Corona-Infektion ursächlich zurückzuführen? Gab es Zweifelsfälle, und wurden in diesen Zweifelsfällen forensische Methoden (Obduktionen) angewandt?

10) Gibt es inzwischen Sentinel-Praxen im Kreisgebiet? Hat sich die Kreisverwaltung um eine Auswertung der Daten aus auswärtigen Sentinel-Praxen bemüht und kann daraus auf Komorbiditäten oder eine typische Rate (denkbaren) gleichzeitigen Auftretens anderer Infektionen (etwa Influenza) in Patienten mit Corona-Virus -Nachweis geschlossen werden?

11) Gibt es Planungen, im Zuge der Abkehr von einem allgemeinen Inzidenzwert als Maß aller Dinge in der Bundespolitik auch auf der Kreis-Homepage diesen Wert nicht mehr allein abzubilden, sondern auch andere Daten wiederzugeben wie etwa (a) den Inzidenzwert in definierten Risikogruppen, (b) die Zahl und Rate der tatsächlich schweren Krankheitsverläufe oder auch (c) die unter 4) und 5) evtl. erhobenen Zahlen?

TOP 13. DS XI/181 Evakuierte und geflüchtete Personen aus Afghanistan; hier: Berichts Antrag Nr. 21/21 der AfD-Fraktion vom 25. August 2021

An der Aussprache zu diesem TOP beteiligen sich die Abg. Penk und Abg. Fachinger. Der JSG nimmt den Berichts Antrag zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

Beschluss:

1. Wie viele Personen aus Afghanistan sind zum Berichtsstichtag seit dem Zusammenbruch der Ghani-Regierung in Afghanistan im Rheingau-Taunus-Kreis angekommen? (Bitte aufschlüsseln, falls möglich: Evakuierung USA/Ramstein;

- Evakuierung Bundeswehr; Flucht)
2. Welche Zahl dieser Personen erwartet der RTK bis zum Jahresende 2021 und bis zum Jahresende 2022?
 3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden diese Personen im RTK untergebracht?
 4. Geht der Kreis davon aus, dass diese Personen dauerhaft im RTK bzw. in Deutschland bleiben werden?
 5. Welche Auswirkungen auf die Schülerzahlen des Kreises sind kurz-, mittel und langfristig zu erwarten?
 6. Welche Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt sind kurz-, mittel und langfristig zu erwarten?
 7. Welche Auswirkungen auf die Transferleistungen sind kurz-, mittel und langfristig zu erwarten?
 8. Welche Auswirkungen auf die öffentliche Ordnung, besonders in Hinblick auf Straftaten sind zu erwarten?
 9. Welche Zweifel bestehen bzgl. der Identitätsprüfungen an der den Landes- und Bundesbehörden zur Verfügung stehenden Datenbasis?
 10. Welche Identitätsprüfungen nimmt der Kreis vor, um zu verhindern, dass sich Straf- und Gewalttäter sowie Terroristen unter den ankommenden Personen befinden?
 11. Gibt es eine Obergrenze der Aufnahmefähigkeit des Kreises? Ist die theoretische Anzahl der Aufnahmen nach oben unbeschränkt? Welche Rechtsmeinung pflegt der Landkreis über das Vorhandensein einer impliziten Obergrenze der Zumutbarkeit, die sich durch das Selbstbestimmungsrecht der Völker ergibt?

TOP 14. DS XI/121 Neubesetzung der Teilhabekommission

An der Aussprache zu diesem TOP beteiligen sich die Ausschussvorsitzende Pfenning und Abg. Bremser.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 07.07.2014 wurde eine Teilhabekommission eingerichtet.

Vorsitzender ist kraft Amtes Herr Landrat Frank Kilian oder ein/e von ihm benannte/r Vertreter/in.

Außerdem gehörten der Teilhabekommission bislang 7 Mitglieder des Kreistages und deren Stellvertreter/innen an.

1. Kreistag wählt aus seiner Mitte sechs Mitglieder und deren Stellvertretungen in die Teilhabekommission:

Mitglieder	Stellvertreter/innen

2. Der Kreistag wählt die sachkundigen Personen laut Vorschlagsliste.

TOP 15. DS XI/124 Stellenplanung der Gesundheitsverwaltung für die Jahre 2022 / 2023 / 2024

An der Aussprache zu diesem TOP beteiligen sich die Abg. Weimann, Abg. Müller Landrat Kilian, Abg. Fachinger, Abg. Hansen, Abg. Müller-Klepper, Abg. Bremser, Frau Fachbereichsleiterin Schmidt und Ausschussvorsitzende Pfenning (**Anlage 1 der Niederschrift**).

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen**

Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt der vorgeschlagenen Stellenplanung der Gesundheitsverwaltung für die Jahre 2022 / 2023 / 2024 zu. Die aufgeführten Stellen werden geschaffen und unbefristet besetzt.

2. Der Kreistag stimmt zu, dass ein Teil der Stellen im Vorgriff auf die Genehmigung des Haushaltes 2022 schon im Jahr 2021 zur Besetzung freigegeben werden. Dies betrifft

1. 2 VZÄ SozialarbeiterIn/SozialpädagogIn für die Bereiche Infektionsschutz und Tuberkulose und sozialmedizinischer/sozialpsychiatrischer Dienst und
2. 0,5 VZÄ FachärztIn für Psychiatrie.
3. 1 VZÄ ÄrztIn falls die Besetzung aufgrund der Vorgaben der hessischen Landesregierung erforderlich wird.
4. 1 VZÄ ArzthelferIn, falls die Besetzung aufgrund der Vorgaben der Hessischen Landesregierung erforderlich wird.

Die Stellenplanung wurde aufgrund der Unterbesetzung in den benannten Bereichen der Gesundheitsverwaltung erstellt. Des Weiteren wird auch der beschlossene Pakt für den ÖGD erfüllt, an dessen Umsetzung die Gesundheitsverwaltung gebunden ist.

TOP 16. DS XI/171 Not- und Hilfsangebote auf der Webseite des RTK prominent sichtbar machen; hier: Antrag Nr. 27/21 der SPD-Fraktion vom 04. August 2021, eingegangen am 24. August 2021

Ausschussvorsitzende Pfenning erläutert den Antrag. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Müller und Landrat Kilian.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 5 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sämtliche bestehenden Hilfs- und Beratungsangebote des Rheingau-Taunus-Kreises auf der kreiseigenen Webseite gut auffindbar zu positionieren sowie Rufnummern von Not- und Krisenberatungen (Nummer gegen Kummer, Hilfetelefon vom Dt. Kinderschutzbund Rheingau etc.) prominent, möglichst auf die Startseite, zusetzen.

Zudem wird der Kreisausschuss gebeten, ein Konzept zu erstellen und zur Beratung dem Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit vorzulegen, in welcher Form und über welche Kanäle (dezentrale Aushänge, dezentrale Auslage von Flyern, Internet, Social Media, Zeitungen usw. :) und Orte diese Angebote noch stärker und zielgerichteter kommuniziert werden können. Dabei sind auch betroffene Akteure/Träger mit in diese Überlegungen einzubeziehen (Frauenhäuser, Kinderschutzbund, Schulen, Schulsozialarbeiterinnen, Jugendpfleger, usw.)

TOP 17. DS XI/183 Keine Kampagne des Rheingau-Taunus-Kreis für eine Impfung von Kindern!; hier: Antrag Nr. 29/21 der AfD-Fraktion vom 25. August 2021

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Pfenning gibt es keine Wortmeldungen zum TOP. Der Antrag wird so dann bei:

1 Ja-Stimme und

10 Nein-Stimmen

mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 18. DS XI/184 Mehr Schaden als Nutzen - Aufhebung aller Corona Zwangsmaßnahmen; hier: Antrag Nr. 30/21 der AfD-Fraktion vom 25. August 2021

Abg. Fachinger erläutert den Antrag seiner Fraktion. Der Antrag wird bei:

1 Ja-Stimme und

10 Nein-Stimmen

mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 19. DS Verschiedenes

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Pfenning gibt es keine Wortmeldungen zum TOP.

Die Ausschussvorsitzende Pfenning dankt den Anwesenden, wünscht eine gute Heimreise und schließt die Sitzung um 16.45 Uhr.

Bad Schwalbach, 9. September 2021

(Tanja Pfenning)
Ausschussvorsitzende

(Marco Krähling)
Schriftführer